

„Der König kommt! Den Hintern zukneifen!“ Ausstellungseröffnung und Saisonauftakt im Schauhaus im Zeppelinindorf

Das Schauhaus im Zeppelinindorf lädt Besucher*innen immer sonntags zum Dialog, Mitmachen oder Genießen der Idylle im Schaugarten ein. Am Sonntag, den 28.4.2024 findet von 12 bis 17 Uhr der große Saisonauftakt mit Kaffee und Kuchen, kulinarischem Angebot, Lesung, Jungpflanzen- und Zeppelinbrotverkauf und Live-Musik auf dem König-Wilhelm-Platz statt. Außerdem eröffnet die neu konzipierte Ausstellung *Flüsternde Wände – Geschichte(n) aus dem Zeppelinindorf*, für die das Zeppelin Museum und Autor Markus Orths in den Archiven gewühlt und Erzählungen verfasst haben, die Arbeiter*innen- und Familiengeschichte(n) von der Gründungszeit der Zeppelinindustrie bis heute aufleben lassen.

Mit dem Schauhaus, der Außenstelle des Zeppelin Museums im Zeppelinindorf, erkunden Besucher*innen einen denkmalgeschützten Erinnerungsort in Friedrichshafen und tauchen in das Leben der Arbeiter*innenbevölkerung von der Gründungszeit der Zeppelinindustrie bis heute ein. Zum feierlichen Auftakt der Saison lädt das Zeppelin Museum am Sonntag, den 28.4.2024 von 12 bis 17 Uhr zum Beisammensein auf dem König-Wilhelm-Platz ein. Vor dem Schauhaus gibt es Live-Musik von *BlueBecca* aus Lindau, Essen, Getränke, Jungpflanzen und Zeppelinbrot der Bäckerei Kloos sowie eine Autorenlesung mit Markus Orths. Zudem ist das Umweltamt der Stadt Friedrichshafen mit einem Stand vertreten und informiert über Förderprogramme zu Gärten und Bäumen.

Außerdem erhalten Besucher*innen Einblicke in die neue Ausstellung *Flüsternde Wände – Geschichte(n) aus dem Zeppelinindorf*, denn 2024 öffnet das Schauhaus mit einer neu konzipierten Dauerausstellung seine Türen und verwandelt sich in lebendiges Haus voller Geschichte(n) über das Zeppelinindorf von 1914 bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen die Zeitenwenden, die das Haus, seine Bewohner*innen und die Gesellschaft im Lauf der mittlerweile über 100-jährigen Geschichte erfahren haben. Dieses bislang noch weitgehend unerschlossene Kapitel der Sozial- und Stadtgeschichte Friedrichshafens möchte das Zeppelin Museum seinen Besucher*innen zugänglich machen und stellt sich den Fragen: Wie waren Familien organisiert? Wo und wie hat man gefeiert? Gab es eine Dorfgemeinschaft? Wie ist man Fremden begegnet? Welche Bräuche wurden gelebt? Wofür wurde demonstriert? Fragen, die auf das heutige Leben übertragen und gemeinsam Antworten gesucht werden.

Um 14 Uhr findet die feierliche Eröffnung mit Reden von Andreas Hein (Erster Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen), Jörg Bischof (Geschäftsführer der Zeppelin Wohlfahrt), Dr. Claudia Emmert (Direktorin Zeppelin Museum) und Brigitte Seebeck (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Zeppelin Museum) statt.

Presseinformation

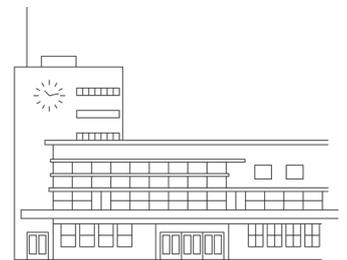
16.4.2024

Pressekontakt

Stefanie Strigl

presse@zeppelin-museum.de

+49 (0) 7541 3801-21



Zeppelin Museum Friedrichshafen

Seestraße 22

88045 Friedrichshafen

www.zeppelin-museum.de

#zeppelinmuseum

Öffnungszeiten

Mai–Oktober:

Mo–So, 9–17 Uhr

November–April:

Di–So, 10–17 Uhr



Schauhaus im Zeppelinindorf

König-Wilhelm-Platz 12

88045 Friedrichshafen

#schauhaus

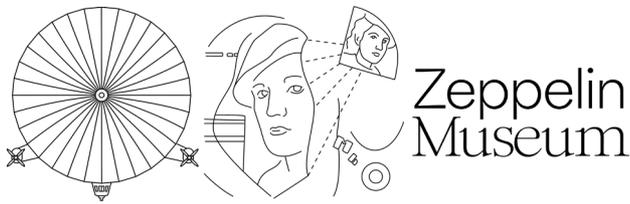
Öffnungszeiten

Mai–Oktober:

So, 12–17 Uhr

November–April:

geschlossen



„Wenn sich die Nase auf die Zehenspitzen stellt, kann man von hier aus den See riechen.“

Hörsgeschichten, die Autor Markus Orths passend zu den Familiengeschichten und Räumlichkeiten des Schauhauses verfasst hat, leiten Besucher*innen durch die Jahrzehnte und laden sie dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Basierend auf zahlreichen Quellen des Archivs des Zeppelin Museums begleiten Besucher*innen – angelehnt an reale historische Ereignisse und wahre Begebenheiten – eine fiktive Familie durch die Zeiten des Ersten Weltkriegs, der Weimarer Republik, des Zweiten Weltkriegs und der Besatzungszeit, durch die Fünfziger Jahre und bis zur Gegenwart. Welche Themen zu welchen Zeiten diskussionsbestimmend waren und wie im Zeppelindorf über die Jahre hinweg gelebt wurde, lassen diese Geschichten erneut lebendig werden. So erfährt man im Schlafzimmer, dass das eigene Bett während der Besatzungszeit für Soldat*innen geräumt werden musste: „Als Margarete ihr Haus wieder betrat, nach sieben Monaten, da sah es genauso aus wie zuvor. Die Franzosen hatten alles pfleglich behandelt. Nur: Es roch jetzt anders. Es roch nach Kohl.“ In der Wohnküche wird über die Politik der Weimarer Republik gesprochen „An diesem Tisch haben Menschen gesessen. Und gesprochen. Über das rote Zeppelindorf. Über all die Kommunisten. Über den Arbeiterstreik 1922“ und wie sie in die Machtergreifung der Nationalsozialist*innen mündete und im Keller wird der Zweite Weltkrieg im Zeppelindorf aufgegriffen: „Die Bombe legt jetzt die letzten Stufen zurück und rutscht weiter, von der Wucht des Falls gelenkt, durch den Flur, durchbricht die geschlossene Haustür, landet draußen. Dort bleibt sie liegen und schnauft durch. Explodiert ist sie immer noch nicht“.

Schauhausprogramm 2024

Ein großer Garten, der zur Selbstversorgung und für die Kleintierhaltung genutzt wurde, war jedem Haus der Siedlung angeschlossen, so auch dem Schauhaus. Dieser wird heute als historischer Schaugarten von der Stadt Friedrichshafen bewirtschaftet und in seinem Wert als Selbstversorgergarten wiederentdeckt. Während der Sommersaison von Mai bis Oktober finden dort im *OPEN HÄUSLE!* regelmäßig offene DIY-Workshop-Angebote des Zeppelin Museums sowie offene Gartensprechstunden mit der Gärtnerin des Schaugartens statt.

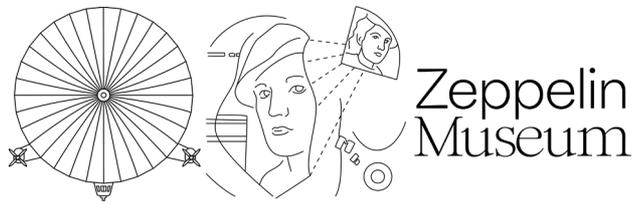
Freitag, 3.5., 15–17 Uhr
Brot backen

Freitag, 6.9., 15–17 Uhr
Saftpresse bauen und Saft pressen

Freitag, 7.6., 15–17 Uhr
Insektenhotel bauen

Freitag, 11.10., 15–17 Uhr
Bier brauen

Freitag, 5.7., 15–17 Uhr
Kräuteröle, -essig und -salze herstellen

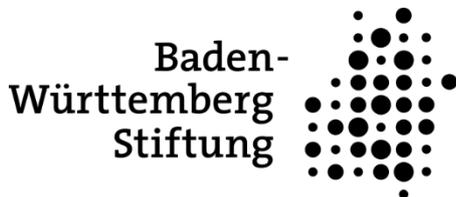


Sonntag, 8.9., 12–17 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals steht 2024 unter dem Motto *Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte*. Passend dazu findet im Schauhaus ein Aktionstag bei kostenlosem Eintritt statt: Es werden Zeitzeug*innengeschichten aus dem Zeppelindorf und der Umgebung gesucht – denn auch in kleinen Details stecken manchmal große Wahrheiten.

Die Ausstellung *Flüsternde Wände – Geschichte(n) aus dem Zeppelindorf* wurde gefördert von:



Freundeskreis zur
Förderung des
Zeppelin Museums e.V.

ZEPPELIN®

ZEPPELIN®
Wohlfahrt